

Deutsches Salzmuseum

Sülfemeisterstraße 1
21335 Lüneburg

Tel: 04131 - 7206513
Fax:

info@salzmuseum.de
www.salzmuseum.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 16. Januar 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Deutsches
Salzmuseum

Parken

Parkplatz Salzmuseum



Parkplatz
Salzmuseum



Parkplatz
Salzmuseum

Es ist ein allgemeiner Parkplatz vorhanden.

Es gibt 3 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich:
20 m

Anmerkungen für den Gast: Der Parkplatz gehört zum Supermarkt, kann von Museumsbesuchern aber mitgenutzt werden.

Parkautomat vor Salzmuseum



Parkautomat vor
Salzmuseum

Anmerkungen für den Gast: Parkschein kann für Museumsbesucher für 3 Stunden freigeschaltet werden.

Weg außen

Weg außen vom Parkpatz zum Parkautomaten



Weg außen vom
Parkpatz zum
Parkautomaten

Breite des Weges: 1000 cm

Länge des Weges: 25 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Weg außen vom Parkplatz zum Museums-Haupteingang



Weg außen
vom Parkplatz
zum Museums-
Haupteingang

Breite des Weges: 500 cm

Länge des Weges: 20 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Eingang

Haupteingang mit 1. Tür



Haupteingang



Haupteingang



Tür Haupteingang



Türschwelle
Haupteingang

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Treppenaufgang zum Haupteingang



Treppenaufgang
zum Haupteingang

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Flur/Weg/Gang innen

Vorraum zwischen Haupteingang und Kassenbereich



Vorraum zwischen Haupteingang und Kassenbereich



Vorraum zwischen Haupteingang und Kassenbereich

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg Haupteingang zur Kasse/Museumsshop/WC



Weg Haupteingang zur Kasse

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 1 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

2. Tür Vorraum Haupteingang



2. Tür Vorraum
Haupteingang



2. Tür Vorraum
Haupteingang

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

3. Tür zum Kassbereich



3. Tür zum
Kassbereich

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Kasse / Ticketschalter

Kasse Salzmuseum



Kasse Salzmuseum



Sitzmöglichkeit
Kasse Salzmuseum

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Weg Haupteingang zur Kasse/Museumsshop/WC



Weg Haupteingang
zur Kasse

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 1 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC

Öffentliches WC



Tür Öffentliches WC



Öffentliches WC



Öffentliches WC



Klappliege im
Öffentliches WC

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: WC ist direkt neben der Kasse/Museumsshop im Eingangsbereich

Anmerkungen für den Gast: Die Klappliege kann individuell platziert werden. Wickeltisch ist runterklappbar.

Weg Haupteingang zur Kasse/Museumsshop/WC



Weg Haupteingang
zur Kasse

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 1 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel Salzmuseum



Audiotour
Salzmuseum

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Audioguides

Audio-Guide vorhanden. QR-Code vorhanden. Apps vorhanden. Filme vorhanden. Es sind andere technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Eine Voranmeldung für die Führungen ist notwendig.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind selten/vereinzelt mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können selten/vereinzelt zur Orientierung genutzt werden.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar.

Beschilderung im Salzmuseum

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar.

EG: Ausstellungsraum

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

1. Ausstellungsraum



1. Ausstellungsraum



1. Ausstellungsraum



1. Ausstellungsraum

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsstücke

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind nicht allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audiotour

Wege im Ausstellungsraum

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsgegenstände

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind nicht allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Stollen (UG): 1. Ausstellungsraum

1. Ausstellungsraum im Stollen



1. Ausstellungsraum
im Stollen



1. Ausstellungsraum
im Stollen



1. Ausstellungsraum
im Stollen



Installation 1.
Ausstellungsraum
im Stollen

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: es gibt eine kleine Stufe (2 cm) zum Raum

Flur/Weg/Gang innen

Wege im Stollen



Wege im Stollen



Wege im Stollen

©Anja Siemer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Gänge sind kaum beleuchtet, da sie einen unterirdischen Stollen darstellen.

Weg vom 1. zum 2. Ausstellungsraum im Stollen



Weg vom 1. zum 2.
Ausstellungsraum
im Stollen

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Stollen (UG): 2. Ausstellungsraum -Chemie-

2. Ausstellungsraum (Chemie) im Stollen



2. Ausstellungsraum
(Chemie) im Stollen



2. Ausstellungsraum
(Chemie) im Stollen



Stufe im 2.
Ausstellungsraum
(Chemie) im Stollen

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt eine Stufe in den Raum (7 cm)

Stufe zum 2. Ausstellungsraum "Chemie" im Stollen UG



Stufe zum 2.
Ausstellungsraum
"Chemie" im Stollen
UG

Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwellen/Stufen: 7 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur/Weg/Gang innen

Wege im Stollen



Wege im Stollen



Wege im Stollen

©Anja Siemer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Gänge sind kaum beleuchtet, da sie einen unterirdischen Stollen darstellen.

Weg vom 1. zum 2. Ausstellungsraum im Stollen



Weg vom 1. zum 2.
Ausstellungsraum
im Stollen

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hochparterre: Ausstellungsraum "Waschraum"

2. Ausstellungsraum "Waschraum"



2. Ausstellungsraum
"Waschraum"

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Waschbecken

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Treppe vom Stollen zum "Waschraum"



Treppe vom
Stollen ins EG zum
"Waschraum"



Treppe vom
Stollen ins EG zum
"Waschraum"



Treppe vom
Stollen ins EG zum
"Waschraum"

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Hochparterre: Ausstellungsraum "Mittelalterliches Siedehaus"

3. Ausstellungsraum "Mittelalterliches Siedehaus"



3. Ausstellungsraum
"Mittelalterliches
Siedehaus"



Stufe in den 3.
Ausstellungsraum
"Mittelalterliches
Siedehaus"



3. Ausstellungsraum
"Mittelalterliches
Siedehaus"

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt eine kleine Stufe vom Waschhaus kommend in den Ausstellungsraum (1 cm) und aus dem Raum in den nächsten Ausstellungsflur (Höhe 5 cm)

Hochparterre: Ausstellungsflur neben der Siedepfanne

Ausstellungsflur neben der Siedepfanne



Ausstellungsflur
neben der
Siedepfanne



Ausstellungsflur
neben der
Siedepfanne

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

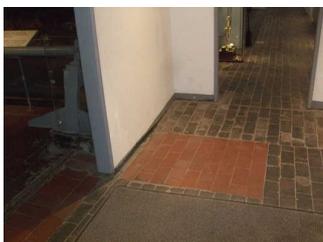
Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Hochparterre: Ausstellungsraum mit Siedepfanne

4. Ausstellungsraum mit Siedepfanne



Ausstellungsraum
mit Siedepfanne



4. Ausstellungsraum
mit Siedepfanne



4. Ausstellungsraum
mit Siedepfanne



4. Ausstellungsraum
mit Siedepfanne

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsstücke

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Durchgang vom Ausstellungsflur in den Bereich mit der Siedepfanne hat eine Neigung von 5% und 1% auf einer sehr kurzen Länge.

Treppe vom Raum mit Siedepfanne in den nächsten Ausstellungsbereich



Treppe vom Raum
mit Siedepfanne
in den nächsten
Ausstellungsbereich

Vorhandene Schwellen/Stufen: 7

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Gäste können den Weg auch wieder zurück gehen, um in den Ausstellungsraum "Salzmagazin" zu kommen.

EG: Ausstellungsraum "Salzmagazin"

5. Ausstellungsraum "Salzmagazin"



Ausstellungsraum
"Salzmagazin"



Ausstellungsraum
"Salzmagazin"



Ausstellungsraum
"Salzmagazin"



5. Ausstellungsraum
"Salzmagazin"

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind nicht allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: In dem Ausstellungsraum befindet sich eine kleine Stufe (13 cm)

Stufe am Eingang zum Ausstellungsraum "Salzmagazin"



Stufe am
Eingang zum
Ausstellungsraum
"Salzmagazin"

Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwellen/Stufen: 13 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Sonderausstellung (in einem separatem Gebäude)

Eingang Sonderausstellung



Eingang
Sonderausstellung



Eingang
Sonderausstellung

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt 2 Stufen zum Eingang, 11 und 15 cm. Bei Bedarf wird eine Rampe gelegt

Sonderausstellung (separates Gebäude)



Sonderausstellung
(separates
Gebäude)



Sonderausstellung
(separates
Gebäude)



Sonderausstellung
(separates
Gebäude)



Sonderausstellung
(separates
Gebäude)



Sonderausstellung
(separates
Gebäude)



Sonderausstellung
(separates
Gebäude)



Sonderausstellung
(separates
Gebäude)



Sonderausstellung
(separates
Gebäude)



Sonderausstellung
(separates
Gebäude)

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt 2 Stufen vor dem Eingang (15 cm und 11 cm). Es kann auch eine Rampe bei Bedarf hingestellt werden

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Glasscheiben/Säulen

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Weg außen

Weg außen vom Hauptgebäude zur Sonderausstellung (separates Gebäude)



Weg außen vom Hauptgebäude zur Sonderausstellung (separates Gebäude)



Weg außen vom Hauptgebäude zur Sonderausstellung (separates Gebäude)

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 130 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: ACHTUNG: Der Weg ist ein kombinierter öffentlicher Fuß- und Radweg

Weg außen zwischen Sonderausstellung und Solespeicher (Veranstaltungsraum für Events, Lesungen etc.)



Weg außen von der Sonderausstellung zum Solespeicher (Veranstaltungsraum für Events, Lesungen etc.)



Weg außen von der Sonderausstellung zum Solespeicher (Veranstaltungsraum für Events, Lesungen etc.)

Breite des Weges: 100 cm

Länge des Weges: 100 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Weg hat Abschnitte mit Stufen. Für Rollstuhl- und Gehbehinderte nicht geeignet.

Treppe in der Sonderausstellung



Treppe in der Sonderausstellung



Treppe in der Sonderausstellung

Vorhandene Schwellen/Stufen: 5

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Solespeicher (separates Gebäude auf einem kleinen Berg)

Eingang Solespeicher/Veranstaltungsraum



Eingang
Solespeicher/
Veranstaltungsraum



Eingang
Solespeicher/
Veranstaltungsraum

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Solespeicher (auf einem kleinen Berg)



Tür Solespeicher
(auf einem kleinen
Berg)



Eingangsbereich
Solespeicher (auf
einem kleinen Berg)



Solespeicher (auf
einem kleinen Berg)



Solespeicher (auf
einem kleinen Berg)



unterer Etage im
Solespeicher (auf
einem kleinen Berg)

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Säulen

Anmerkungen für den Gast: Dieses Gebäude wird für Veranstaltungen der Museumspädagogik genutzt. Für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte ist das Gebäude schwer erreichbar und auch im Innenbereich befindet sich kein Fahrstuhl.

Weg außen zwischen Sonderausstellung und Solespeicher (Veranstaltungsraum für Events, Lesungen etc.)



Weg außen von der Sonderausstellung zum Solespeicher (Veranstaltungsraum für Events, Lesungen etc.)



Weg außen von der Sonderausstellung zum Solespeicher (Veranstaltungsraum für Events, Lesungen etc.)

Breite des Weges: 100 cm

Länge des Weges: 100 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Weg hat Abschnitte mit Stufen. Für Rollstuhl- und Gehbehinderte nicht geeignet.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppen auf dem Weg zum Solespeicher (liegt auf einem kleinen Berg)



Treppen auf dem Weg zum Solespeicher (liegt auf einem kleinen Berg)



Treppen auf dem Weg zum Solespeicher (liegt auf einem kleinen Berg)



Treppen auf dem Weg zum Solespeicher (liegt auf einem kleinen Berg)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 34

Höhe der Schwellen/Stufen: 10 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Treppe im Solespeicher



Treppe im
Solespeicher



Treppe im
Solespeicher

Vorhandene Schwellen/Stufen: 15

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Museumsshop

Museumsshop



Museumsshop

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 3 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Tresen.

Weg Haupteingang zur Kasse/Museumsshop/WC



Weg Haupteingang
zur Kasse

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 1 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Führungen

Führungen im Salzmuseum

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.